Problemschachaufgabe 299

06.05.2018 08:30 von Wilfried Neef

Matt in 9 Zügen

Günther Jahn, Schach 1992, 3.Preis

Im April des Jahres 1928 wurde **Günther Jahn** geboren, welcher später das Attribut "Der Löserschreck aus dem Allgäu" erhalten sollte. Jahn baute unglaublich schwierige Mehrzüger im Rätselstil, und obwohl er oft nur Leichtfiguren verwendete, durchschaute man sie nur selten, da sie meist verzweigt und analytisch waren, in das Gebiet der Endspielstudie hineinragend.
Jahn, der kurz vor seinem 80. Geburtstag verstarb, war lange Jahre auch Spitzenspieler seines Vereins Wangen im Allgäu.
Vor obigem Hintergrund kann hier diesmal natürlich keine leichte Kost präsentiert werden, aber ich habe eine Aufgabe ausgewählt, welche nur eine vollzügige Variante hat, die dadurch klar als Hauptvariante erkennbar ist!
Den Anfang vermutet man schnell, man muß ja nach 1. ...Kb1 scharf weiterspielen können, danach dürfen Sie diesmal auch den PC einsetzen!

Buchempfehlung:
Godehard Murkisch: Schachproblem-Komponist Günther Jahn, Ausgewählte Aufgaben (Nightrider Unlimited Verlag 2005)

Lösung (Hier klicken)

1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9
Le2	Kb1	Ld3+	Ka1	Lc4	Kb1	Lb3	Ka1	Sg5	Kb1	Sf3	Ka1	Sd4	Kb1	Lc2+	Ka1	Sb3#

Das war sicher genauso schwierig zu Bauen (damals wohl noch ohne Rechenprogramm) wie zu Lösen!
Hier gibt es immerhin einen roten Faden:
Zuerst muß der Läufer bessergestellt werden, dann wird der Springer herangeholt und zwar so, daß er im rechten Moment d2 im Blick hat.

Wilfried Neef
wilfried.neef@telekom.de

06.05.2018 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 23107

Sie müssen sich anmelden, wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.